

Schule tatsächlich inklusiv

Evidenzbasierte modulare Weiterbildung für praktizierende Lehr- und andere pädagogische Fachkräfte (StiEL)

Pädagogische Hochschule Freiburg: Prof. Dr. Uwe H. Bittlingmayer (Projektleitung des gesamten Forschungsverbands), Jürgen Gerdes (Projektkoordination des Forschungsverbands), Jun.-Prof. Dr. Katja Scharenberg, Jun.-Prof. Dr. Andreas Köpfer, Gözde Okcu, Martina Lins
Universität Bielefeld: Prof. Dr. Ullrich Bauer (Projektleitung am Standort Bielefeld), Dr. Joao Paulo Vieira Pinheiro, Sanja Markovic, Sandra Kirchhoff
Universität Potsdam: Prof. Dr. Michel Knigge (Projektleitung am Standort Potsdam), Dr. Martin Dege, Christian Jäntsch

Hintergrund und Ziele

Trotz der seit etwa einem Jahrzehnt kontinuierlich anwachsenden Forschung und fachdidaktischer Anstrengungen zur Umsetzung schulischer Inklusion sehen wir zwei Desiderata im Bereich der schulische Inklusion: Zum einen fühlt sich nach wie vor die Mehrzahl der Lehrkräfte an Regelschulen für Inklusion nicht ausreichend vorbereitet und kompetent. Zum anderen wissen wir bis heute nicht besonders viel darüber, welche inklusionsbezogenen Themen und Formen der Lehrkräftefort- und Weiterbildung zu welchen messbaren Konsequenzen in der Schulklasse, aber auch im Kollegium oder im Schulklima führen. Um diesen Desiderata zu begegnen, entwickeln wir im StiEL-Projekt evidenzbasierte Module für inklusionsorientierte Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal auf ihre Wirksamkeit. Im Fokus stehen dabei allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe I sowie berufsbildende Schulen.



5. Schritt: Überarbeitung und Veröffentlichung

Auf der Grundlage dieser qualitativen und quantitativen Wirksamkeitsanalysen werden die konzipierten Module schließlich überarbeitet, um dann als zentrale Elemente für inklusionsorientierte Fort- und Weiterbildungskonzepte für das pädagogische Personal der Schulen an den Standorten der Projektinstitutionen und im Open Access-Format allgemein zur Verfügung zu stehen.